



Umweltpolitik, Umweltökonomie, Umweltmanagement

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Umweltpolitik, Umweltökonomie und Umweltmanagement bezeichnen ein vielfältiges, dynamisches Arbeitsfeld der internationalen Zusammenarbeit. Mit dem Ruf internationaler Abkommen nach der „Transformation unserer Welt“ hat die Umweltpolitik in den letzten Jahren eine deutliche Stärkung ihres Auftrags erfahren. Agenda 2030, Pariser Klimaabkommen, die Konventionen zum Biodiversitätserhalt und zur Wüstenbekämpfung sowie weitere Abkommen haben hochgesteckte Ziele für den Schutz der Umwelt ausgegeben. Staaten müssen die ambitionierten Vereinbarungen in nationales Recht, in Strategien und Politikinstrumente übersetzen und notwendige Kompetenzen, institutionelle Strukturen und Monitoringsysteme aufbauen. Oft ist Umweltpolitik jedoch nicht stark genug, um nachhaltige Entwicklung und die Transformation von Schlüsselsektoren wirksam voranzutreiben. Kurzfristige wirtschaftliche Ziele stehen häufig im Konflikt mit der Bewahrung ökologischer Güter. In vielen ärmeren Ländern hat sich der Stand der Umwelt dramatisch verschlechtert. Gleichzeitig ist die wirtschaftliche Abhängigkeit dieser Länder von mineralischen, fossilen, forstlichen oder landwirtschaftlichen Rohstoffen hoch. Umweltpolitik muss daher in eine aktivere und gestaltende Rolle kommen.

Unser Lösungsansatz

Die GIZ unterstützt moderne Umweltpolitik als eigenständiges Politikfeld sowie als übergreifende Querschnittsaufgabe in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.

Sie setzt in ihrer Beratung daran, Partner in der Nutzung der folgenden sechs identifizierten Strategieelemente für eine wirksame Umweltpolitik zu stärken:

- 1) Ambitionsniveau und Vollzug stärken
- 2) Umweltwissen fördern und gezielt kommunizieren
- 3) Silogrenzen für ökologische Nachhaltigkeit überwinden
- 4) Ökologischen Wirtschaftsrahmen setzen und nachhaltige Finanzierung mobilisieren
- 5) Ökologischen Wandel sozialgerecht gestalten (just transition)
- 6) Strategische Rolle von Innovationen nutzen

Leistungen

Unsere Leistungen umfassen:

- Beratung bei der Entwicklung, Positionierung und Anbindung ambitionierter umweltpolitischer Initiativen an politisch prioritäre Prozesse
- Bedarfsorientierte Beratung und Trainings für umweltpolitische Institutionen,
- Aufbau von interministeriellen Gremien und Multi-Akteurs-Partnerschaften zu Umweltthemen, Kooperation mit Finanz-, Wirtschafts- und anderen Akteuren
- Organisation von Erfahrungsaustausch und Ideenwettbewerben
- Kooperation zwischen Wissenschaft und Politik, Informations- und Monitoringsysteme
- Klimarisikoplanungen, Tools zur Abschätzung von Politikfolgen oder zur Nachverfolgung von Ressourcen
- Beratung zu Kommunikations- und Umweltbildungsansätzen
- Beratung zu Planungsprozessen, strategischen Umweltprüfungen, naturbasierten Lösungen oder nachhaltigen Industriestandorten
- Beratung zu ökologischer Finanzreform, Finanz- und Anreizinstrumenten



- Begleitung von Mitbestimmungsprozessen und Gestaltung sozialer Ausgleichsmechanismen
- Entwicklung und Verbreitung von Innovationen mit Kooperationspartnern und Beratung zu Innovationsförderungsprogrammen

Ihr Nutzen

Beratung zu Umweltpolitik, Umweltökonomie und Umweltmanagement trägt zum Ausgleich ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Interessen bei und ist damit ein wichtiger Hebel zur Erreichung aller Ziele der Agenda 2030.

Beispiel aus der Praxis

In Peru stärkt das Projekt „Beitrag zu den Umweltzielen Perus (ProAmbiente)“ das Umweltministerium darin, seine Koordinierungsfunktion zur Umsetzung der Klima- und Biodiversitätskonventionen wahrzunehmen, z.B. mithilfe von Koordinationsgremien zwischen unterschiedlichen Ministerien.

Dabei wurde in der Beratung u.a. an den politisch priorisierten OECD-Beitrittsprozess angeknüpft. Das Vorhaben beriet z.B. eine zuständige Behörde des Umweltministeriums bei der Begleitung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und strategischen Umweltprüfungen von Programmen und Politiken. Dies erfolgt auch zusammen mit anderen Projekten der deutschen EZ z.B. im Transportsektor. Das Projekt konnte außerdem durch Beratung bei der Restrukturierung von Prozessen der Umweltüberwachung und durch digitale Tools, in denen Bürger*innen Verstöße melden können, dazu beitragen, dass jährlich nun doppelt so viele Überwachungen durchgeführt werden können wie vorher – bei gleichem Budget.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/ Kontakt:
Ellen Günsilius | KC Umwelt
Ellen.Gunsilius@giz.de

Fotonachweise:
Vorderseite (v.l.n.r.): sittitap/Shutterstock.com; GIZ/Shilpi Saxena
Rückseite (v.l.n.r.): GIZ/Florian Kopp, Bernhard Bösl; africa924/Shutterstock.com

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2023